

Bekanntmachung.

Von dem diesjährigen Reichsgesetzblatte ist das 22. Stück erschienen. Dasselbe liegt, gesetzlicher Bestimmung gemäß, 14 Tage in der Rathskanzlei zu Jedermanns Einsicht aus und enthält: Nr. 1728, Gesetz, betreffend den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen; vom 25. Juni 1887, Nr. 1729, Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes, betreffend Postdampfschiffsverbindungen mit überseeischen Ländern, vom 6. April 1885; vom 27. Juni 1887 und Nr. 1730, Gesetz, betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Verbrauchsgegenständen vom 14. Mai 1879; vom 29. Juni 1887. Großenhain, den 4. Juli 1887.

Der Stadtrath. Herrmann.

Submission.

Die Ausführung von Maurer- und Steinsetzearbeiten, veranschlagt zu 1790 M., Zimmerarbeiten, 161 M., Anstreicherarbeiten, 215 M., Schlosserarbeiten, 95 M. im hiesigen Kasernement soll Mittwoch, den 13. Juli c., Vormittags 11 Uhr im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung - Kaserne D, Stube 20 - zur Einsichtnahme aus und wollen Bewerber ihre Angebote bis zur vorerwähnten Zeit dahin einsenden. Großenhain, den 6. Juli 1887. Königliche Garnisonverwaltung. Die Geschäftszeit des unterzeichneten Standesamtes ist Wochentags von 1/2 12 bis 1/2 1 Uhr Mittags; Sonntags nur in dringenden Fällen. Das Dienstlocal befindet sich im Herrenhause des Ritterguthshofes. Königliches Standesamt Merschwitz.

Tagesnachrichten.

Deutsches Reich. Se. Majestät der Kaiser ist am 4. Juli Abends kurz nach 10 Uhr von Berlin nach Bad Ems abgereist. Auf dem ganzen Wege vom kaiserl. Palais bis zum Bahnhof wurde der greise Monarch von der unabsehbaren Volksmenge, die sich schon mehrere Stunden vor der festgesetzten Abfahrtszeit angesammelt hatte, mit brausendem Jubel begrüßt; auf Aller Anblick sah man dabei die freudige Ueberraschung über das rüstige und frische Aussehen des Kaisers, welcher im offenen Wagen nach dem Bahnhof fuhr. Da Se. Majestät bereits am 28. Juli in Gastein einutreffen gedenkt, dürfte dessen Aufenthalt in Ems diesmal nur ein kurzer sein. Auf der Fahrt nach Gastein wird der kaiserliche Herr durch den Prinz-Regenten von Bayern begrüßt werden, zur Vermeidung der unausbleiblichen und anstrengenden Ovationen aber nicht in München, sondern auf einem anderen bayerischen Bahnhofe. Der Anschlag Badens an die norddeutsche Branntweinsteuergemeinschaft wird ohne Schwierigkeiten erfolgen, nachdem die zweite Kammer am Montag die Branntweinsteuervorlage einstimmig genehmigt hat.

Das IX. deutsche Bundesfesten in Frankfurt a. M. ist am Sonntag durch einen glänzenden Festzug, dessen Mittelpunkt der Jubiläumswagen mit der Bundesfahne bildete, und durch ein Festbanket eröffnet worden, an welchem mehr als 4000 Personen teilnahmen. Der erste Festredner, Oberbürgermeister Dr. Miquel, brachte unter Hinweis auf die nationale Bedeutung des Festes und die großen Errungenschaften der Neuzeit ein Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte. Unter stürmischen Jubelrufen wurde darauf die Abendung eines Telegrammes an den Kaiser beschlossen, worin dem Wunsche Ausdruck gegeben wird, der Kaiser möge noch lange Jahre der Schirm des Friedens und der Schutz des Vaterlandes sein. Nach weiteren Toasten auf das Vaterland, die Stadt Frankfurt, die österreichischen und ausländischen Schützen zeigte Dr. Miquel der Versammlung an, daß der Kaiser der deutschen Schützen schon gedacht und als seinen Ehrenpreis ein eben eingegangenes Trinkhorn übersendet habe; der Kaiser denke eben an Alles und sei überall gegenwärtig, wo es gelte, patriotische Gedanken zu vertreten. Auf das Jubiläumstelegramm ging aus Berlin noch folgende Antwort ein: „Die zum IX. deutschen Bundesfesten vereinigten Schützen haben durch ihren Festzug und den Ausdruck treuer Anhänglichkeit mich herzlich erfreut. Indem ich der Versammlung meinen wärmsten Dank ausspreche, muß ich mit der patriotischen Gesinnung derselben mich innig verbinden in dem gemeinsamen Wunsche und Rufe: Heil dem Vaterlande! Wilhelm.“

Österreich-Ungarn. Der Kronprinz, welcher Lemberg am Dienstag wieder verließ, dankte vor der Abreise noch dem Landmarschall und dem Stadtpräsidenten wiederholt für den herzlichsten Empfang, der ihm unergelblich sein werde. Aus Jasbereny (Ungarn) kommt die Kunde von einem schweren Unglücksfalle. Während des Unterrichts berittener Pioniere explodirte eine Dynamitpatrone, wodurch vier Offiziere und 16 Mann getödtet, 19 schwer verwundet wurden; die Zahl der Verunglückten ist jedoch noch nicht festgestellt.

Italien. Die Manöver der italienischen Kriegesflotte in den sicilischen Gewässern nehmen einen sehr zufriedenstellenden Verlauf. - An den in Ober- und Mittelitalien stattfindenden diesjährigen großen Manövern beteiligen sich zwei Armeecorps.

Frankreich. Die Deputirtenkammer setzte am Montag die Beratung des Militärgesetzes fort. Der Ministerpräsident Roubier ersuchte die Kammer, die Beratung zu beschleunigen, damit der erste Titel der Vorlage dem Senate noch vor den Ferien zugehen könne. Am 2. Juli wurde von der Kammer die mindestens 12 Francs betragende Wehrtaxe für die rechtlich von der Dienstpflicht Befreiten und für die im Verwaltungsweg vorläufig Befreiten genehmigt.

Spanien. In der Sitzung der Cortes am 4. Juli verlas der Ministerpräsident Sagasta ein Decret, durch welches die Sitzungen suspendirt werden.

Der Generaldirector der Infanterie, General Primo di Rivera, ist infolge seines Aufstretens gegen den Kriegsminister im Senate, bei Gelegenheit der Verhandlungen über die militärischen Vorlagen der Regierung, seines Postens enthoben worden.

In Madrid eingegangenen Nachrichten zufolge haben in Valencia aus Anlaß der Erhöhung der Octroi-Abgaben auf Vieh Ruhestörungen stattgefunden; fast alle Octroi-Bevollmächtigten wurden in Brand gesteckt. Ähnliche Unordnungen werden aus Barcelona gemeldet.

Belgien. In parlamentarischen Kreisen verlautet, die Regierung beabsichtige, bei der Beratung des Gesetzentwurfs über den persönlichen Militärdienst in der Kammer die Vertrauensfrage zu stellen.

England. In South-Kensington fand am Montag im Beisein der Königin, welche von Schloß Windsor herübergekommen war, die Grundsteinlegung des für die permanente Ausstellung der Erzeugnisse Indiens, der englischen Colonien und Großbritanniens bestimmten Gebäudes statt. Ungefähr 10000 Zuschauer, darunter fast alle noch in London weilenden Fürsten und Prinzen, wohnten der Feierlichkeit bei.

Das Oberhaus nahm am 4. Juli nach 2 1/2 stündiger Debatte die irische Votengesetzbill in dritter Lesung an. - Im Unterhause wurde der von dem ersten Lord des Schatzes, Smith, eingebrachte Antrag, nach welchem die Regierungsvorlagen während des Restes der Session den Vorrang vor anderen Geschäften haben sollen, nach mehrstündiger Debatte mit 146 gegen 85 Stimmen angenommen, die dritte Lesung der irischen Strafrechtbill auf Donnerstag vertagt und die irische Votengesetzbill in erster Lesung genehmigt.

Rußland. Der Brüsseler „Nord“ veröffentlicht an der Spitze des Blattes eine förmliche Drohnote an die Adresse Englands wegen der englisch-türkischen Convention. Es heißt darin, England werde, falls es die Convention verwirklichen wolle, seitens Rußlands nicht ganz platonische Proteste erfahren. Die Wiener Reise König Wilhams habe sehr viel zur Erhaltung der guten Beziehungen zwischen Oesterreich und Rußland beigetragen.

Das Contingent der im Jahre 1887 für die Armee und Flotte auszubehenden Mannschaften wird durch einen allerhöchsten Befehl für das Reich auf 235000 Mann und für die eingetragene Bevölkerung des Teres- und Kubangebietes, sowie Transkaukasiens auf 240000 Mann festgesetzt.

Türkei. Der Vicepräsident des Staatsrathes, Mahmud Pascha, ist zur Beschwichtigung der Bewegung nach Kreta entsandt worden.

Neueste Nachrichten.

Ems, 5. Juli. Se. Majestät der Kaiser ist mit Gefolge um 11 Uhr per Extrazug hier eingetroffen und am Bahnhof von dem Vizepräsidenten der Kammerherren v. Lepel und Frau v. Lepel begrüßt worden. Der Kaiser fuhr im offenen Wagen mit dem General Grafen Lehndorff durch die prächtig decorirte Bahnhofstraße über die Bogengänge nach dem Kurhaus. Die Schützen bildeten auf dem Wege Spalier. Von der zahlreich zusammengeströmten Menschenmenge wurde der Kaiser mit begeisterten Ovationen begrüßt. - Ihre Majestät die Kaiserin und Se. königl. Hoheit der Prinz Wilhelm sind heute Nachmittag zur Begrüßung Sr. Majestät des Kaisers mittelst Extrazuges aus Koblenz hier eingetroffen.

Wien, 5. Juli. Der „Vol. Corr.“ wird aus Konstantinopel berichtet: Die Wahl des Prinzen Ferdinand von Koburg zum Fürsten von Bulgarien würde bei der Worte auf keinen Widerstand stoßen, da es gerade diesem Prinzen bei einiger Muth und Ausdauer gelingen dürfte, der verlebten Eigenliebe Rußlands in irgend einer Weise Gehmthung zu verschaffen und sich schließlich auch die Sanction dieser Macht zu erwerben. - Der König von Serbien ist heute über Pest nach Belgrad abgereist.

Paris, 5. Juli. Deputirtenkammer. Das vom Ministerpräsidenten Roubier eingebrachte Budget schlägt weder eine Anleihe noch eine neue Steuer vor, ebenso hat das Cabinet bei Aufstellung desselben sowohl von einer Zuschlagsteuer auf Alkohol, wie von einer Besteuerung der beweglichen Werthe abgesehen, wie sie von dem früheren Cabinet vorgeschlagen waren. Das Gleichgewicht zwischen Einnahme und Ausgabe wird lediglich durch Erparnisse hergestellt, von welchen 89 Millionen auf das ordentliche und 60 Millionen auf das außerordentliche Budget entfallen. - Bei der fortgesetzten Beratung des Militärgesetzes wurde der Artikel beschlossen, welcher für die Zukunft eine dreijährige Dienstzeit an Stelle der bisherigen fünfjährigen einführt, mit 467 gegen 41 Stimmen angenommen. - Beide Kammern haben den Antrag der Vollcommission, den Eingangszoll auf Alkohol bis zum 30. November d. J. von 30 auf 70 Frcs. zu erhöhen, um hierdurch den französischen Markt gegen die deutsche Concurrenz zu schützen, ohne Debatte angenommen.

Die Armeecommission hat die Vorlage wegen verändertes Mobilisierungs eines Armeecorps im Principe angenommen, mit dem Vorbehalte jedoch, die Details erst zu beraten, nachdem morgen eine Vorprüfung mit dem Kriegsminister stattgefunden hat.

Brüssel, 5. Juli. Die Repräsentanten begannen die Beratung der Rekrutierungsvorlage. Der Ministerpräsident Vermeert erklärte, die Regierung huldige zwar dem System der persönlichen Ableistung der Militärdienstpflicht, gleichwohl könnten aber nicht alle Staatsangehörigen in den Militärdienst eingestellt werden, da hienunter der Staatsdienst und die Religion leiden würden. Obligatorische Militärdienstpflicht sei in Belgien wegen der zu großen Kosten unmöglich. Die Regierung erkenne an, daß das Prinzip militärischer Stellvertretung unumwandellich sei. Aus der Annahme der Vorlage

Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Obsterträge der nachgenannten fideicommittirten Alleen sollen gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden sonstigen Bedingungen meistbietend verpachtet werden, und zwar: Freitag, den 8. dieses Monats, Vormittags von 1/2 9 Uhr ab die der Abtheilungen 3, 4 und 5 der Weihen-Großenhain-Eikertwerdaer und der Abtheilungen 1 und 2 der Großenhain-Radeburger Straße in der Expedition der mitunterzeichneten königlichen Bauverwalterei, Neumarkt Nr. 107, Sonnabend, den 9. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr die der Abtheilungen 1, 2 und 3 der Weinbühla-Moritzburg-Radeburger und der Abtheilungen 2 und 3 der Weihen-Radeburger Straße im Gasthause Au bon marché in Eisenberg-Moritzburg, an demselben Tage, Nachmittags 1/2 2 Uhr die der Abtheilungen 3 und 4 der Großenhain-Radeburger Straße im Altsche'schen Gasthause (Deutsches Haus) in Radeburg. Königliche Straßen- und Wasserbau-Inspection Weihen 1, Königliche Bauverwalterei Großenhain, am 1. Juli 1887.

Göbel.

Gröfel.

Die Pachtung des Pfarrguts zu Peritz soll an einen tüchtigen Landwirth, welcher über ca. 6000 Mark verfügen kann, unter sehr günstigen Bedingungen cedirt und baldigst übergeben werden. Die Taxationsergebnisse der jetzt vorzunehmenden Inventaraufzeichnung werden den Pachtbewerbern vom Konkursverwalter vorgelegt. Großenhain, am 5. Juli 1887.

Der gerichtlich bestellte Konkursverwalter über den Nachlaß des Pfarrguts-pächter Schieritz in Peritz. Bräuer.

über persönliche Ableistung der Militärdienstpflicht würde die Regierung keine Cabinetsfrage machen.

London, 5. Juli. Oberhaus. Lord Salisbury erklärte auf eine Anfrage, die Ratification der englisch-türkischen Convention sei noch nicht erfolgt, doch sei dieselbe keineswegs verweigert worden. Drummond Wolff sei angewiesen, Constantinopel im Laufe dieser Woche zu verlassen; diese Weisung sei nicht abgeändert worden.

Locale, sächsische u. Nachrichten.

Großenhain, 6. Juli 1887.

Das in den Abendstunden des gestrigen Tages auftretende Unwetter, welches zwar ein Garten-Concert zur Unmöglichkeit machte, war doch nicht im Stande gewesen, den von Zielen beabsichtigten nachtheiligen Einfluß auf den Verlauf des von Trompeterchor des 2. sächsischen Husaren-Regiments Nr. 6 veranstalteten Concerts auszuüben. Beide Säle des Gasthofs „zur goldenen Krone“ waren überfüllt besetzt von einem dem prächtigen Concert andächtig lauschenden Publikum. Unter der routinirten Leitung des Herrn Stadtmusikdirektors Herte erzielte die Chor-, sowie Solovorträge der feingedulten Capelle einen durchschlagenden Erfolg und hatten sich des reichsten Beifalls zu erfreuen; nicht endenwollenden Applaus aber erregten die Filon-Soli des Dirigenten, welchen die Beifallsstürme zu zahlreichem Jubel veranlaßten. Der auf Verlangen der Zuhörer exact und schwungvoll exequirte Parademarsch beschloß gegen 1/2 12 Uhr den genussreichen Abend.

Neuere Mittags 1/2 1 Uhr fand im Hause des Herrn Seifenfabrikmeisters Starke, Raumborfer Straße, eine Explosion von Benzin statt. Durch den entstandenen Luftdruck wurden das Schankentier und mehrere Fenstertheile im Vorder- und Hinterhause zertrümmert. Einige schnell zur Hilfe geeilte Feuerwehrmänner fanden wenig Arbeit vor.

Ein seltenes Fest fand Sonntag den 3. Juli in der Tuchfabrik der Firma J. S. Lehmann, Böhrigen, in welcher über 600 Menschen beschäftigt werden, statt. Die Firma, welche 1824 in Hameln gegründet wurde und 1837 nach Böhrigen übersiedelte, feierte das 50jährige Bestehen der Fabrik. Bei dieser Gelegenheit empfingen sechs der am längsten bei der Firma Beschäftigten von der hohen Staatsregierung die große silberne Medaille „für Treue in der Arbeit“, acht andere das Geschenk des Centralvereins deutscher Wollenwarenfabrikanten, sowie 71 das von diesem Verein gestiftete Ehrenplomben „für Treue in der Arbeit“. Die Auszeichnungen waren 21 - 51 Jahre bei der Firma beschäftigt, es empfingen alle von denselben, bei Uebergabe der Diplome, ein sehr ansehnliches Geldgeschenk. Die Herren Geschäftsinhaber selbst -öhne des Begründers - wurden nicht nur durch eine Unzahl von Glückwünschen-Telegrammen, Schreiben und reichen Geschenken erfreut, sondern noch ganz besonders durch eine wahrhaft künstlerisch ausgeführte Gedächtnistafel von Seiten ihres Arbeitspersonals, sowie durch eine ebensoviele von Seiten der Gemeindevertretung Böhrigen geehrt. Solche Vorgänge gereichen unserer vaterländischen Industrie zur hohen Ehre.

Die Gunde-Wagner'schen Alpen-Extrazugfahrten (s. Anzeiger) werden abermals hundertsten Jahrestag, Sommerfrische- und Bad-Neienden als willkommenen Anlaß zu einer unergelblich schönen Alpenfahrt dienen. Abfahrt von Dresden und Leipzig am 16. Juli und 14. August. Villetausgabe von 20 Stationen; 45tägige Villetausgabe; Preise bekanntlich billig. Es ist seit 20 Jahren die 31. und 32. Extrazugfahrt, welche die bewährten Unternehmer veranstalten. Beweis genug für die Beliebtheit dieser stets solid durchgeführten Fahrten. Von den ansehnlichen Rundfahrtbilletts wird besonders die Rundtour 15 (Schweiz und Tirol) vielen Beifall finden; sie berührt die prächtigsten Gegenden der Schweiz einschließlich Nigai, die See'n, sowie die granitartige Albergbahn. So werden diese vorzüglich geleiteten Alpenfahrten abermals für Hunderte eine Quelle des freudigsten Genusses werden.

Der im 22. Lebensjahre stehende Badergeheile Paul Sauer aus Großröhrsdorf, welcher zu Betersdorf in Arbeit stand, erkrankte am vergangenen Sonntag beim Baden in dem sogenannten Märchenteiche bei Lauterbach.

Diesbar. Uner freudlich gelegenes Dörfchen war am vergangenen Sonntag der Verammlungsort vieler von fern und nah, galt es doch bei dem im hiesigen, allgemein bekannten Semper'schen Etablissement veranstalteten Feste die hier in so reichem Maße und jetzt in herrlichster Blüthe stehende „Königin der Blumen“ zu bewundern und an deren süßen Duft sich zu erfreuen. Das von dem Trompeterchor der Artillerie aus Meißen aufgeführte Concert mit seinem Programm brachte auch den Musikfreunden reichen Genuß.

Dresden, 5. Juli. Zur schottischen Reise Sr. Majestät des Königs vernehme ich, daß die Ausflüge Sr. Majestät bis jetzt von dem prächtigsten Wetter begünstigt waren. Nach der Rückkehr aus den Hochlanden verbißt sich der König nochmals zur Königin Victoria zur persönlichen Verabschiedung. - Die Prinzessin Fredora von Schleswig-Vöslmin verließ heute von hier nach Potsdam ab, um einige Wochen bei ihrer ältesten Schwester, der Prinzessin Wilhelm von Preußen, zu verbringen. - In dem Reigen der Congresse erfolgt gegenwärtig weitere Fortschreibung durch die deutschen Verträge, welche dabei besonders beachtenswerth, in der Angelegenheit der sogenannten gewerkschaftlichen Curpächerei einen Meinungsaustrausch zu fliegen. Man überwiegt in dieser Beziehung verschiedene Anträge einem Ausschusse, dem es nun überlassen ist, die Sache weiter zu verfolgen und auf die vom ärztlichen Standpunkte aus zu erwünschenden Abänderungen hinzuwirken. Die hieher gekommenen Jünger Resolutap's obliegen neben der ernsten Verhandlungen natürlich auch der frohen Geelligkeit, wobei sich gestern namentlich auf dem Belvedere der Brühl-

schen Te... - Geste... wehrlent... wehrta... Bob über... unergel... gefunden... haft gro... werts-G... feuer a... namentl... herausl... Arrange... mit Frei... durch mo... Raketen... Zinkfäde... dem N... Schacht... Birnas... das sie... Wortes... Zur Fre... Nachmitt... eine mer... Rb. F... die Besin... 26 amts... deren B... der Augu... ment „E... Nimmt d... Vereins-... Anhang... wird der... Beschläß... bände rel... Kreigerbu... in Würzb... bund, S... Verband... Kamerad... ihre Del... geschäft... (Berlin)... einer kan... ober Mil... der einzel... eine ständ... Abstimmu... der Vorh... derselbe... einigung... Die natio... deutscher... man dem... Gemahnt... der preuß... bundes er... nicht gut... Majestät... Militärb... der Brote... Reichstrie... wird, und... idealen E... weiteren... hutgeschä... berganger... feht zu de... ist vorläu... mit 8 T... in dem d... schwebt n... glaubhaft... Verhältni...

Heut... schließ... und... Mutter... The... was nu... u. Bek... Gro... nebst... Die B... 9 Uhr v... aus... Diensta... schied na... unsere in... Schweste... Ber... im voll... mit anzei... Mülbi... Die Beer... vom Trau... M... Donner... Versan... mann) G... nach E... find hier...